

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

97 (4.12.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 97

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Die in der Gemeinde Griesen wegen der Lungenseuche angeordnete Ortssperre ist aufgehoben worden und es besteht blos noch die strengste Sperre des Stalles, in welchem die Krankheit ausgebrochen ist.

Was wir hiemit bekannt machen.

Festetten den 22. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c u.

Bekanntmachung.

(3) In der Gemeinde Altenburg ist unter dem Hornvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und deshalb die Stall- und Ortssperre angelegt worden.

Was hiemit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Festetten den 21. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c u.

Bekanntmachung.

(3) Altvogt Johann Schmidt von Dillendorf wurde heute als Bürgermeister daselbst, nach dem Ableben des Johann Dletsche, gewählt, bestätigt, und verpflichtet.

Bonndorf den 18. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B u c k e i s e n.

Bekanntmachung.

(3) Das aus der Weberei zu Steinen in der Nacht vom 17. auf den 18. Juni entwundene Baumwollenzug (Anzeigeblatt Nro. 53, 54, 55, von diesem Jahre) ist aufgefunden,

und der mutmaßliche Thäter entdeckt worden.

Was wir hiemit bekannt machen.

Lörrach den 20. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r.

Aufgehobene Mundtodtmachung.

(2) Auf den Antrag des Gemeinderaths wird die unterm 12. August 1831 Nro. 4486 gegen den unverheiratheten Schreiner Johannes Faller von katbol. Ebnenbronn ausgesprochene Mundtodtmachung wieder aufgehoben, und derselbe in die freie Verwaltung seines Vermögens wieder eingesetzt.

Hornberg den 20. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ö h m e.

Abhanden gekommene Ziege.

(2) Einem Hirten des Johann Ganter von Wittlekofen ist am 19. v. M. eine gehörnte Ziege von mittlerer Größe, grauer Farbe, und einem kleinen schwarzen Streifen über den Rücken, zwischen Wittlekofen und der sogenannten Tobelmühle abhanden gekommen. Da dieselbe, alles Suchens ungeachtet, bisher nicht wieder auffindbar gemacht werden konnte, und daher Verdacht vorhanden ist, daß sie von Jemand heimlich bei Seite geschafft worden, so wird dies zum Zweck der Fahndung anmit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf den 10. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B u c k e i s e n.

Verlorenes.

(2) Der Fuhrmann Johann Ferubach

von Eberbach, Amts Bonndorf, hat am 21. November auf der Straße von Wolfach nach Schiltach einen Sack mit nachstehenden Effekten verloren, als:

- 1 grau tuchener Rock,
- 1 Wamms von Barchet,
- 1 Weste von schwarzem Sammet,
- 1 dto. von grauem Tuch,
- 1 dto. von Barchet,
- 1 Paar lange Hosen von blaugefärbtem reistenem Tuch,
- 1 „ kurze dto. von schwarzem wollenem Tuch,
- 1 „ dto. von schwarzem Manschester,
- 1 „ dto. von Leinwand,
- 1 „ Unterhosen,
- 1 floretseidenes Halstuch,
- 3 Paar gestrickte leinene Strümpfe,
- 1 „ baumwollene dto.,
- 1 Paar gestrickte baumwollene Strümpfe von aschfarbener Wolle,
- 1 „ „ Stiefelstrümpfe,
- 1 „ „ wollene Strümpfe,
- 1 „ neue Schuhe,
- 1 „ dto.,
- 1 „ Watschube,
- 1 neues Schnupftuch,
- 1 anderes dto.,
- 1 Paar wollene Handschuhe,
- 1 „ Pantoffeln,
- 3 reistene Hemden, geschwärzt mit I. F. bezeichnet,
- 5 Hemden deren Bezeichnung nicht angegeben werden kann,
- 2 Rasiermesser,
- 1 Scheere,
- 1 lederner Gürtel mit zwei messingenen Schnallen,
- 1 blechene Büchse mit 4 Pfund Schweineschmalz angefüllt,
- 1 neuer und 1 alter Zwerchack.

Dies wird Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Hornberg den 25. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

H ö h m e.

Gefundener Leichnam.

(3) Am Montag den 18. Nov., Vormit-

tags zwischen 11 und 12 Uhr, wurde bei Elzach der in Lumpen eingewickelte Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden; die bisherige Untersuchung ergab, daß der Tod jenes Kindes erst kurz vorher erfolgt seyn könnte. Von der Mutter jenes Kindes, welche längstens 2 oder 3 Tage vorher geboren haben muß, hat man bis jetzt noch keine Spur entdecken können. Es werden deshalb alle Polizeibehörden ersucht auf solche Weibspersonen, welche der Schwangerschaft und Niederkunft zu jener Zeit etwa verdächtig erscheinen, ein aufmerksames Auge zu haben, und etwaige desfallsige Anzeige schleunigst anher mitzutheilen.

Waldkirch den 19. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

W e y r.

Erkenntniß.

(3) Alle Gläubiger, welche bei der am 8. November d. J. stattgehabten Schuldenliquidation des Leonhard Trötscher von Beckenhäusen unterlassen haben, ihre Forderungen anzumelden, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Freiburg den 8. November 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. K e t t e n a k e r.

Erkenntniß.

(3) Andurch werden diejenigen Gläubiger, welche bei der Sanktverhandlung des Ziegler Alt Matthias Dettlin von Mengen und bisher ihre etwaige Forderungen nicht angemeldet haben, von der Sanktmasse ausgeschlossen.

Freiburg den 21. November 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e s e l.

Erkenntniß.

(3) Andurch werden alle diejenigen, welche an die Sanktmasse des Bernhard Scherle von Wassenweiler bis heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von derselben andurch ausgeschlossen.

Staufen den 30. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e o.

Diebstahl und Fahndung.

(3) Dem Dienstknecht Andreas Disch zu Scherzingen, wurde am 17. d. M., Nachmittags ungefähr 1 Uhr, nachbeschriebene zu 8 fl. gewerthete Sackuhr entwendet.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe ist von Silber und mittlerer Größe, hat ein kurzes geldmessingenes Behänge mit gleichem Schlüssel, und römisches Zifferblatt. Sie ist eine s. g. Schweizeruhr.

Der Verdacht der Entwendung ruht auf dem nachbeschriebenen Johann Trejzer von Kirchen, Bezirksamts Lörrach.

Personal-Beschreibung.

Alter etwa 40 Jahre, Größe 5' 3 — 3", Statur besetzt, Gesicht rundes gesundes, Haare blond, Stirne hohe, Nase etwas groß, Bart und Backenbart röthlich.

Sein Gang ist beschwerlich und hinkend. Dieses bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Freiburg den 21. Mai 1833.

Großherzogliches Landamt.

W e g e l.**Offenes Theilungskommissariat.**

(2) Für einen wohlgeübten Theilungskommissar ist eine Stelle eröffnet bei dem Amtsrevisorat Scherzingen.

Scherzingen den 22. November 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

K u g e l.**II. Diebstahl-Anzeigen.**

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Im Anfang des Novembers d. J. wurden dem Gemeindevorsteher Griesbaum in Dörlinbach 3 Sperketten, wovon zwei an den Haken mit dem Zeichen des Schmidts im Schutterthal gestempelt sind, aus dem unverschlossenen Schopf entwendet.

(2) In der Nacht vom 8. auf den 9. Nov. d. J., wurden dem Löwenwirth Kösch in Dörlinbach mittelst Einbruchs in die Küche entwendet:

ein Paar dreinäßige Stiefel, wovon der eine in der Gegend des Knöchels gesteckt ist, einige Weißbrot, und ein Feuerstahl.

In dem Stadtamt Freiburg.

(2) Am 21. November d. J., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, wurde ein vor dem Mohrenwirthshause in Freiburg gestandener s. g. Stoßkarren entwendet.

Dieser Karren ist noch in ganz brauchbarem Zustande, kostete 6 Kronenthaler, und ist oberhalb der Axe ein P. und S. eingebrannt.

(2) In der Nacht vom 22. auf den 23. November d. J., wurde hinter einer Scheuer in Freiburg, ein fast ganz neuer Stoßkarren entwendet.

Das Gestell dieses Karrens ist neu, nur die Räder sind alt, und besondere Kennzeichen hat derselbe keine.

In dem Landamt Freiburg.

(2) Dem Michael Wangler und Johann Schlupf von Kirchzarten wurden in der Nacht vom 19. auf den 20. November d. J. mittelst Einbruchs aus der Behausung folgende Gegenstände entwendet:

a) dem Michael Wangler:

2 große Sägenhaken	2 fl. 6 kr.
2 kleine do.	— „ 36 „
1 Beil	2 „ — „
1 Spannsäge	1 „ — „

b) dem Johann Schlupf:

1 Zauggellette	2 fl. 6 kr.
2 Fochriemen	1 „ 30 „
1 ganz neue Art	1 „ 30 „
1 Paar Zwilchbosen	1 „ — „

(2) In der Nacht vom 16. auf den 17. November d. J., wurden der Wittwe Scherer von Breitenau mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

bereits alles Eingeweide von einem

Schwein, im Anschlag von	5 fl. — kr.
ungefähr 7 Pfund Schmalz à 15 kr.	1 „ 45 „
ebensoviel geräucherter Speck à	15 kr.
	1 „ 45 „

Ferner wurde deren Magd Justina Kreuz aus ihrem Kleiderkasten entwendet:

baares Geld 1 " — "
Die Geldsorten können nicht angegeben werden.

In dem Landamt Karlsruhe.

(2) Donnerstag den 14. November d. J., Abends zwischen 10 und 11 Uhr wurde aus einem Chaischen vor dem Kronenwirthshause zu Ruppurr eine kurze Doppelsinte mit runder Mücke, 2 Viskonschildfesseln, auf deren jedem der Name Lichtenfels eingravirt ist und mit gewöhnlichem Schaft, im Werth von 44 fl. entwendet.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(3) In der Nacht vom 12. auf den 13. November d. J., wurde zu Degerfelden aus dem Stalle dem dort schlafenden Knechte die silberne Taschenuhr entwendet. Auf ihrem Zifferblatt findet sich die Aufschrift „Vas von Lieshal“ an ihr hing eine silberne Kette und ein aus einem Basler Fünfbäzner bestehenden Uhrenschlüssel.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holz-Versteigerung.

(3) Montag den 9. Dezember d. J. werden nachstehende Hölzer in dem herrschaftlichen Blauen Kanderer Forstreviers, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und zwar

70 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,

3/4 — eichenes

2500 Stück buchene Wellen,

1 eichener Klotz.

Die Liebhaber wollen sich mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsscheinen versehen, an benanntem Tage früh 9 Uhr, auf dem Schlage selbst einfinden.

Kandern den 23. November 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. R o t b e r g.

Holz-Versteigerung.

(2) Dienstag den 10. Dezember d. J.,

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder G r o o b.

früh 9 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Großklosterwald, Reviers Sulzburg, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, als:

33 Stämme Sägtannen,

61 " Bauholz,

10 Klöße tannenes Spalt- und Sägt Holz,

10 Stämme Eichen zu Kieferholz tauglich.

Die Kaufliebhaber wollen sich an benanntem Tage mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsscheinen versehen, in dem Gasthaus zum Adler in Sulzburg einfinden, von wo aus solche von der unterzeichneten Behörde auf die Hiebstellen geleitet werden.

Kandern den 26. November 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. R o t b e r g.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In Forderungssachen der Großherzogl. Generalwittwenkasse in Karlsruhe, gegen Färber Xaver Eiele dahier, werden im Wege der Vollstreckung dem Verfallenen am 8. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshaus zum Weingen dahier, nachfolgende Grundstücke versteigert:

1) 1 1/2 Sester Acker im Mittelthal, neben Michael Hua's Erben,

2) 1/2 Sester Acker im Balger, neben Rath Müllers Erben,

3) 2 Sester dto. im Breitenfeld neben Xaver Kaiser,

4) 3 Sester dto. im Balger, neben Peter Riechen Erben,

5) 3 Sester dto. auf der großen Halde, neben Simon Ganter,

6) 5 Sester dto. im Rieglerfeld, neben Lorenz Fuchs,

7) Mannshauet Neben in der Tiefengruben, neben Michael Engler.

Wir bitten die löblichen Ortsvorstände um Bekanntmachung dieser Versteigerung in ihren Gemeinden.

Kenzingen den 23. November 1833.

Bürgermeisteramt.

K ö b l e.